

# ACM-ECHO

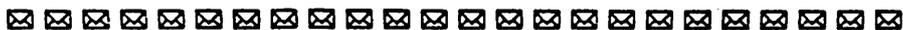
Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

55. Jahrgang

Nr. 4

April 1993





**Der Redaktionsschluß für das**

**ECHO Nr. 5 / 1993**

**ist am Mittwoch, 5. Mai 93,**

für das ECHO Nr. 6 am 9. Juni 93.



Auch in diesem Monat können wir zwei Clubkameraden zu runden Geburtstagen gratulieren:

**Hans Meier** beendet am 10. Mai sein 65. Lebensjahr und **Rudolf Kössler** wird am 12. Mai 60!

Herzliche Glückwünsche vom ganzen Club!!

---

Veranstaltungen:

Do., 6. Mai bis Sa., 8. Mai 1993:

ADAC-Motorradtage (siehe Seite 9)

Sa., 15. Mai 1993: Schießen in Isen (siehe Seite 3)

Do., 20. Mai 1993: Spargelessen (siehe Seite 7)

Do., 10. Juni bis So., 13. Juni 1993:

Langstreckenfahrt (siehe Seite 10)

**AUSSCHREIBUNG**  
zum 14. ACM - Schützenfest in Isen am  
15. Mai 1993

Zum 14. Mal laden wir alle ACM'ler mit Familien und Freunden herzlich zum Schützenfest nach Isen ein.

- Zeitpunkt:** Samstag, 15. Mai / 14 - 17 Uhr  
Pünktliches Erscheinen wird dringend erbeten !
- Ort :** Schützenheim in Isen. Anfahrt über die B12 Ost bis Hohenlinden, dort 2. Abzweigung links, 9 km nach Isen. In der Ortsmitte von Isen links und in die erste Straße rechts. Am Ortsende links liegt das Schützenheim.
- Teilnehmer:** Alle ACM'ler mit Familien und Freunden
- Modus :** Jeder Teilnehmer macht vier Probeschüsse und einen Schuß auf die Ehrenscheibe (von der Schützengesellschaft gestiftet !), anschließend eine Serie von 5 Schuß. Es können beliebig oft 5er-Serien nachgekauft werden. Die beste wird gewertet. Bei Punktgleichheit erfolgt Auswertung durch den Schützenmeister. Geschossen wird mit vereinseigenen KK-Gewehren.
- Wertung:** Der beste Schütze wird ACM Schützenkönig, die beste Schützin ACM Schützenliesl. Die Titel können allerdings nur Mitglieder des ACM werden.
- Kosten:** DM 5,- für die 5er-Serie plus Versicherung

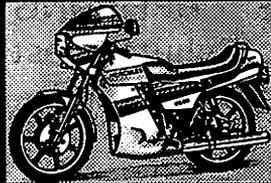
Eigene Waffen können außerhalb des Wettbewerbs getestet werden. Für gute Verpflegung und ausreichend Zielwasser sorgen wie schon in den vergangenen Jahren unsere Freunde vom Schützenverein Isen.

**Ende:** ca. 17 Uhr

**Sieger-  
ehrung:** etwa 1/2 Std. nach dem letzten Schuß

Wir freuen uns über rege Teilnahme und bitten um zahlreiche Nennungen, die BALDMÖGLICHST, jedoch spätestens am 5. Mai eingehen sollten bei :  
Margot und Toni Miller, Hölderlinstr.12, 8000 München 70  
Tel.: (089) 714 41 61

# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skopgab. vorne, gelachte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES™



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Littich Jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werkvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik

Wüber 350 Düfte

WGeschenkboutique

WBademoden

WKosmetikkabinen

WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

**Gebr. Wagenführer**

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23

8000 München 19, Tel. 16 13 72

# Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26

8000 München 82

Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl

# Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn

Hahilingastr. 5

8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

☎ (089)

**6131658**

Liebe Geschäftsfreunde,

ab 1. Januar führt nun unser Sohn Martin, Karosseriebaumeister, und seine Frau Christine unseren Karosserie-Fachbetrieb weiter. Nach über dreißigjähriger Tätigkeit für Sie ziehen wir uns zurück.

Uns fällt der Abschied von unserer Arbeit nicht leicht. Das liegt daran, daß sie unser Leben geprägt hat und die Beziehungen zu vielen unserer Kunden und Mitarbeiter sich weit über bloß geschäftliche Kontakte hinaus entwickeln konnten.

Wir sind stolz darauf, daß wir zusammen mit unserem Team über Jahrzehnte hinweg auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken können und freuen uns, daß Mitarbeiter und Fachbetrieb unter der Leitung unseres Sohnes weiterhin für Sie in unserem Sinne arbeiten werden.

Nun möchten wir uns bei Ihnen für die Treue und Weiterempfehlung herzlich bedanken und bitten Sie, Ihr Vertrauen auch unseren Nachfolgern entgegenzubringen.

Mit besten Wünschen für eine gute und gesunde Zukunft verbleiben wir

Ihr Xaver Frank und Ihre Christa Frank

Grüß Gott,

wir stellen uns vor und grüßen die bisherigen Geschäftsfreunde unserer Eltern auf diesem Wege herzlich und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Ihr Martin Frank und Ihre Christine Frank

## HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX.: 089/64 90 51  
TLX.: 5 216 989



Josef **zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck  
Erzgießereistraße 1  
8000 München 2  
Tel.: (089) 129 65 20  
Fax: (089) 129 65 21

AUTO  
MÜNCHEN  
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

### AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das  
*rennerprobt Wintershall-Öl*«

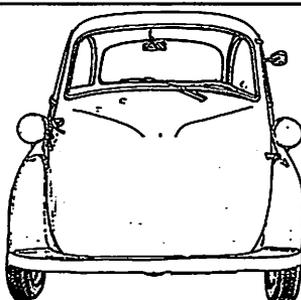
Motorrad-/Sport- und Kfz.-Zubehör  
Fahrzeug - Werbung

## EGERLAND

8013 Haar  
Telefon 089/46 61 66



Die Schmierstoffe der Zukunft



## Zum SPARGELESSEN nach SCHROBENHAUSEN !!

Ja, bald ist es wieder so weit. Das königliche Gemüse wird heimlich im Dunkeln sprießen und die Feinschmecker stehen schon in den Startlöchern bereit. Je nach Witterung geht es Ende April los und im Mai sind wir auf alle Fälle mit dabei.

Wir würden für ACM'ler und deren Freunde ein Spargelessen abseits der Massenwanderung, die alljährlich in dieser Zeit durch unsere Lande zieht organisieren.

TERMIN: Donnerstag, 20. Mai 1993 (Vatertag)

ANMELDUNG: Anmeldung bis spätestens 15. Mai ist unbedingt erforderlich  
Tel. 08253/1016 Fax 08253/7373

Das Spargelessen findet grundsätzlich mit jeder Teilnehmerzahl statt. Die Veranstaltung wird jedoch je nach Teilnehmerzahlen unterschiedlich sein. Gemeldete Teilnehmer erhalten deshalb eine schriftliche Bestätigung, wann, wo, wie.

Nur so viel vorab: Für Motorrad- und Autofahrer bietet der Norden noch einige fahrerische Reize, eine liebeliche Landschaft schmeichelt dem Auge. Darum werden wir der Einladung eine kleine Streckenempfehlung für AUSFLÜGLER beilegen. Natürlich geht es auch einfach und schnell über die Autobahn. Auch Kinder werden sich bei uns wohl fühlen.

Je nach Teilnehmerzahl werden die Kosten bei etwa DM 20,- bis DM 25,- pro Kopf liegen, um sich mit Spargel sattzuessen.

"Kulturell" Interessierten bietet sich am Rande der Veranstaltung auch die Möglichkeit zum Besuch des Spargelmuseums in Schrobenhausen.

Also Auf geht's, wer ist dabei?

Christa Houzer

# Wir schon...

DIE  
KONKURRENZ  
SCHLÄFT  
NICHT...

Also bitte nicht wecken unter 089/3009392,  
denn die freundlichen Drucker brauchen  
ganz einfach viel Schlaf.

druckerei haben!

MÜNCHEN/SCHWABING  
BELGRADSTR. 32  
FAX 3071373



## Geben Sie Ihr Auto zum Meisterbetrieb

1. Nach dem Unfall 2. Zur Ausbesserung 3. Zur „Kosmetik“.

Für Ihre Gesundheit und einen sauberen Innenraum  
bauen wir in Ihren Pkw Schadstofffilter ein.

Meisterbetrieb



Karosseriebau

**XAVER FRANK  
Grünwald**

Autospenglerei und Lackiererei  
Emil-Geis-Straße 3 · Telefon 641 21 37

Meisterbetrieb



Karosseriebau

**ADAC-Motorradtage 1993** vom Do., 6. Mai bis Sa., 8. Mai 1993  
 im ADAC-Prüfzentrum München, Ridlerstr. 35: u.a.  
 Motorraduntersuchung, -leistungsmessung zu Sonderpreisen,  
 kostenlose Tachokontrolle, technische Beratung, Stammtisch,  
 Tauschbörse für Motorradbekleidung und Stammtisch mit Wurst und  
 Getränke.

Infos unter Tel.: 5195180, Hr. Pröbstl

**RSM** *Großverbraucher-*  
*Service* GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

**Automaten - Seitz**

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)

☎ (0 89) 42 20 17

**Solide Verarbeitung,  
 hochwertiges Material,  
 modernste Technik -  
 für uns  
 selbstverständlich!**

**VESTNER AUFZÜGE**

Gutenbergstraße 3a · D-8046 Garching bei München  
 Telefon (0 89) 32 00 98-0 · Telefax (0 89) 32 00 98-56

ULRICH WAGNER

Metallbau · Tel. 713366

**UW**

gegründet 1875

Haustüren  
 Geländer  
 Balkone  
 Trennwände  
 Vordächer  
 Gartentore  
 Zäune

## Ausschreibung

Für Freunde von Langstreckenfahrten bietet sich vom

10. Juni bis 13. Juni 1993

eine sehr schöne Veranstaltung an. In Form einer FUCHSJAGD starten Sie von Ihrer Wohnung aus zu einer Rundfahrt über mehrere Alpenpässe. Der Fuchs versichert, es werden kaum Autobahnen und hauptsächlich Nebenstrecken gefahren.

Die Strecke ist so ausgelegt, daß Motorrad, wie auch Autofahrer Ihren Spaß an der Teilnahme haben werden. Der Fuchs sorgt für Zimmerreservierungen auf der Strecke. Es werden einfache, gemütliche Gasthöfe gewählt.

Die Fahrtunterlagen werden den gemeldeten Teilnehmern per Post zugesandt. Die Streckenabschnitte sind so gewählt, daß jeder genügend Freiraum erhält, um die Fahrt ohne Streß zu genießen. Aufgabenstellungen ergeben sich aus den zugesandten oder auf der Strecke zu findenden Hinweisen des Fuchses.

Der FUCHS bittet Interessenten an dieser Veranstaltung zur ANMELDUNG bis spätestens 28. Mai 1993.

Anmeldungen werden entgegengenommen von der Echo-Redaktion oder unter 08253/1016 und Telefax 08253/7373.

Christa Houzer

---

## Startprobleme?

Eigentlich sollte eine Motorradbatterie fünf Jahre und länger halten, so verspricht es wenigstens die Industrie. Tatsächlich sind zumeist Behandlungsfehler die Ursache des allzufrühen Batteriesterbens. Stets sollte man eine Batterie nach der Erstfüllung nur mit destilliertem Wasser nachfüllen. Wenn man eine Batterie über einen längeren Zeitraum in einem mindergeladenen Zustand hält, so nimmt die Ladekapazität deutlich ab. Bei längeren Startversuchen bricht dann die Spannung schnell zusammen. Generell ist zu sagen, eine Batterie, die kontinuierlich be- und entladen wird, also ständig arbeitet, hält auch am längsten. Die zweite, ebensowichtige Grundregel, besagt, daß die Ladestromstärke nicht größer sein sollte, als

10% der Kapazität. Wenn wir davon ausgehen, daß die meisten Motorräder Batterien mit 14Ah Kapazität haben, so sollte der Ladestrom maximal 1.2 Ampere Ladennennstrom betragen. Solch geringe Leistung erreicht man nicht mit einem handelsüblichen Ladegerät für Autobatterien. Es ist daher ratsam ein motorradspezifisches Ladegerät zu verwenden, um ein zu schnelles Laden zu verhindern. Andererseits ist es überhaupt kein Nachteil, eine Batterie mit höherer Kapazität mit einem geringen Ladestrom zu versorgen, außer einer etwas längeren Ladezeit.

Da wir Motorradfahrer nicht mehr alle den Winter durchfahren, empfiehlt es sich, am Saisonende die Batterie auszubauen, nachzuladen und in einem trockenen Raum, der nicht unter 5°C absinkt, zu lagern. Jede Batterie unterliegt einem ständigen, kleinen Eigenverbrauch, weshalb es erforderlich ist, sie im Zeitraum von ca. vier Wochen kurz nachzuladen.

Bei Beachtung dieser Hinweise sind Lebensdauer der Batterien von mehr als fünf Jahren auch erreichbar.

Hans Binder

---

## Gedanken zum ADAC GT-Cup

Nach der ersten Begeisterung für den ADAC GT-Cup scheint nun der Alltag in Form von Ernüchterung eingetreten zu sein.

Zwar gibt es in der großen Klasse ausreichend Teilnehmer, doch die gewünschte Vielfältigkeit des Starterfelds ist nicht ganz erreicht worden. So wie es jetzt aussieht, bekommen die Zuschauer einen Mix aus Porsche-Cup mit BMW Coupe und Ford Escort Beteiligung zu sehen, garniert mit einigen Exoten.

Dies hätte nicht sein müssen, hätte man das Regelwerk nicht zu frei "nach dem was kommt" gestaltet, sondern ein echtes GT-Feld gefördert, bei dem nicht vor dem ersten Fallen der Startflagge zu viele Ungewißheiten auftreten. So stellt das Regelwerk doch einen Großteil der interessanten Fahrzeuge in ein Abseits. Nach Auskunft von Experten der technischen Abnahme wird die gedachte Kontrolle der Fahrzeuge vor und nach den Wettbewerben den Organisatoren manch schlaflose Nacht bescheren und Unzufriedenheit sowie Unsicherheit bei den Teilnehmern hervorrufen.

Man muß aber auch sagen, daß der ADAC immer noch die Chance hat, einige Probleme abzuwenden, wenn man von der Eigenvorstellung etwas abrückt, das technische Reglement geradebiegt, sprich vereinfacht und auch

den - wie vermutlich gewollt - "Kleinserienfahrzeugen" die Möglichkeit gibt, konkurrenzfähig zu sein.

Selbstverständlich sind der neue Escort und das BMW-Coupe interessante Rennfahrzeuge, doch mehr für die Tourenwagenszene. Da bleibt der Verdacht nicht aus, daß BMW nach dem Ausstieg aus der DTM am neuen ADAC Cup gewissen Vorstellungen hat einfließen lassen. Damit man gut aussieht, mußte man den Escort natürlich auch fahren lassen, jetzt braucht man nur noch auf den GT aus Ingolstadt in Form des S2 zu warten und man hat gegenüber den Veranstaltern der DTM und DTT (DTC) wenigstens die schöneren Tourenwagen.

Es wäre auch leicht möglich gewesen, Roadster teilnehmen zu lassen, aber vermutlich wollen die ADAC'ler die Fahrer gar nicht sehen. Da könnte man sich einen BMW Z1 ganz gut vorstellen. Wie ich einer Fachzeitschrift entnehmen konnte, hat man beim ADAC GT-Fahrzeuge wie folgt definiert: Coupes, die pro Wagenseite nur eine Tür haben dürfen.

Bei Maserati hat man vor dem Bau der Fahrzeuge schon das Werkzeug aus der Hand gelegt und will warten, bis Firmenchef Tomaso genesen ist. Manche Tuner, die ebenfalls einen echten GT für den ADAC GT-Cup aufbauen wollten, werden angesichts des Aufwandes von BMW eher den Rückzug antreten, denn selbst ADAC-Mann Wirisch meint: "Der M3 wird mit Sicherheit ein Über-Auto".

Es bleibt nur zu wünschen, daß, allen Unkenrufen zum Trotz, die Exoten besser aussehen werden, als in der DTM. Damit hätte der ADAC GT-Cup etwas tolles erreicht!

Aber auch so manche Veranstalter (DTT) sind auf die neue Konkurrenz nicht gut zu sprechen, da der ADAC GT-Cup natürlich, und das ist legitim, vom vorhandenen Fahrer- und Bewerberkuchen ein ordentliches Stück abschneiden wird.

Interessant ist die Entwicklung im deutschen Motorsport allemal. Man hat zwar keine permanenten Rennstrecken, wie im benachbarten Ausland, fördert aber immer neuen (Tourenwagen -?-)-Serien, bei denen die Felder dann nahezu gleich aussehen.

Da wäre eine echte GT-Meisterschaft schon eine Erfrischung gewesen. Es bleibt zu hoffen, daß der ADAC GT-Cup mehr Fortuna hat, als seinerzeit die ADAC Gruppe C-Rennerei.

Aber eigentlich ist es ja egal, mit was man fährt, Hauptsache es bringt Geld - Schade!

Helmut R.G. Diehl

## Bericht zur Club-Renn-Saison 1993:

Hans Pesl und Hans Sick wollen es dieses Jahr wieder richtig angehen, und so stellt sich für die Beiden ein Kalender voll mit Club-Rennen dar:

16./17. April	Rijeka/Jugoslawien: MSC Bavaria
2. Mai	Salzburgring/A: PRCM München
9. Mai	Salzburgring/A: Garo Racing Team Zürich
21./22. Mai	Österreichring/A: MSC Bavaria
5./6. Juni	Magny Cours/F: AMFV Optikon CH
2./3. Juli	Hungaria-Ring/H: MSC Bavaria
18. Juli	Österreichring/A: Garo Racing Team Zürich
4./5. Sept.	Magny Cours/F: AMFV Optikon CH
24./25. Sept.	Österreichring/A: MSC Bavaria
17. Okt.	Salzburgring/A: Garo Racing Team Zürich
30./31. Okt.	Most/CS: MSC Bavaria

Hans Pesl hat seit dem vergangenen Jahr ein neues Rennauto aufgebaut. Einen Golf I, leicht ... leicht ... und nochmals leicht, mit viel Dampf in der Hütte. Wer den Hanse kennt, darf mit Recht davon ausgehen, daß er sein weißes "Putzfrauen-Mobil" heftig treten wird, denn dieses Jahr will er endlich mit seinem Spezi, der "Schneider-Goaß", in direkte Konkurrenz treten.

Zwar hat dem Hans van Hees sein "Hausfrauen-Auto" auch nur 2 Liter Hubraum, aber eben mit einem Turbo versehen. Der FORD ESCORT COSWORTH 2000 wurde auf ca. 1250 kg erleichtert und ist mit Ausnahme der eingetragenen, größeren 16"-Räder mit Straßenbereifung beinahe serienmäßig. Auf eine bessere Elektronik von Ford wird allerdings noch gehofft. Laut 4-Rad-Prüfstand der Fa. MAHAG hat der Motor 252 PS. Damit fuhr der Hans 1992 in Zeltweg 2.14 und in Salzburg 1.33.

Auch wenn nicht in der gleichen Gruppe, so wird es doch spannend sein, wie der freundschaftliche Wettkampf der beiden "Hanse" ausgehen wird.

PS: Hans van Hees hat deshalb bereits sein Eigengewicht um 9 kg erleichtert; das sind halt doch die billigsten PS zum Gewinnen.

Vom Verlauf der Saison wird berichtet.

Hans van Hees

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

*im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!*

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

### Die Münchner Heinzelmannchen



 (089) 42 04 90-0

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

## Skifahren in Amerika.

Jeder hat schon viel davon gehört, aber ist das wirklich so toll? Also selber ausprobieren.

### Flug über Chicago nach Denver.

Von Denver in das Skigebiet Vail, Cooper, Mountain, Breckenridge, Keystone, Arapahoe Basin, mit dem Auto in ca. 1 Stunde zu erreichen. Zentrale Lage der kleinen Orte Frico Bay, Dillon oder Silverthorne, in denen es viele Motels gibt - billiger als in den Skiorten. Von da aus sind alle Skigebiete in längstens 20 Autominuten erreichbar. Alle Skiorte liegen über 2500 m Höhe und gehen zum Teil bis auf über 4000 m. Also mit dem Eingewöhnen etwas Zeit lassen. Die Rocky Mountains haben in dieser Gegend nicht die bizarren Felsformationen wie die Dolomiten, sondern eher runde Buckel, wie unsere Voralpenlandschaft. Die Waldgrenze reicht allerdings bis auf über 3500 m, daher ist die Sicht auch bei schlechter Witterung zum Skifahren recht gut. Die Skigebiete sind meist zwei oder drei Berge hinter- oder nebeneinander und miteinander durch Liftanlagen verbunden. Auch gibt es überall kostenlose Shuttlebusverbindungen. Die einzelnen Abfahrten wurden einfach durch ausgeholzte Schneisen in den Wald geschlagen; oft drei, vier nebeneinander, nur durch Baumreihen getrennt. Jede einzelne ist mit Namen versehen. Zusätzlich zur farbigen Schwierigkeitskennzeichnung kann man schon am Namen die Charakteristik der Abfahrt einschätzen: Swinger, Andy, Mozart, Flying Dutchman oder Jupiter, God bey girl und Bamper Hill. Beim Verlassen der gekennzeichneten Abfahrten stehen Schilder, daß diese Piste nicht kontrolliert wird, aber man kann kreuz und quer durch den Wald fahren - alles ist erlaubt. An Abfahrten ist von naturbelassenen Buckelpisten bis zu supergefrästen Autobahnen alles vorhanden. Schnee und Wetter machen auch in Colorado noch der Liebe Gott. Wir waren über die kräftigen Schneefälle sehr erfreut, dadurch verschwanden die paar vorhandenen Eisplatten in dem berühmten Colorado-Powderschnee. Wir haben die nach drei bis vier Tagen, für ein Rentnerhepaar notwendigen Kunstpausen als Fahrtage benutzt und sind über Steamboat Springs nach Park City in Utah gefahren.

Eines der Skigebiete besonders hervorzuheben, ist schwierig, da jedes seinen eigenen Reiz hat. Unser Favorit war Keyston. Man kann dort mit dem Rentner-Pass (über 60) für 21 Dollar von 9 bis 22 Uhr skifahren. Unsere Kondition reichte nur von 11 bis 20 Uhr. Manche werden sagen, daß es Stuss ist, bei Flutlicht skizufahren, aber wenn es schon mal da ist, muß man es ausprobieren. Die Sicht bei dem gelben Licht ist sehr gut, und man hat die fünf Abfahrten fast für sich. Die längste Abfahrt ist 3 Meilen lang. Anstehen gibt es höchstens am Wochenende - und das ist mit maximal fünf Minuten und mit disziplinierten Amerikanern eher ein Vergnügen. So ein Gewurschtel und Gedränge wie bei uns ist dort undenkbar. Es gibt aber auch dort unerklärliches: Am Morgen an einer Gondelbahn eine Schlange - mindestens eine halbe Stunde - obwohl daneben, bei strahlendem Sonnenschein, zwei Sessellifte, die die selbe Höhe erreichen, vollkommen leer sind. Vom Liftpersonal bekommt man jedesmal beim Einsteigen einen lockeren, freundlichen Spruch mit - wie bei uns, oder?

Wenn Ihr es auch ausprobieren wollt, zieht Euch warm an - es hat gegen Abend schon mal 20° minus.

Wenn bei mir mit 70 Jahren das Skifahren noch geht, fahr ich wieder hin - dann sind alle Liftanlagen kostenlos.

Nun noch einiges über die Preise:

Flug mit American Airlines:	1300,- DM
mit Delta und Continental	200,- billiger, dafür ist die Flugzeit länger
Auto Subaru Legacy Allrad, Ski innen möglich, pro Tag	60,- DM
Motel pro Zimmer Super 8 o. Best Western	zw. 45,- und 68,- Dollar
Frühstück für 2 Pers. im Supermarkt mit frischen Backwaren	3,- Dollar
- " - " - " - mit Speck, Ei und allem drum und dran	max. 15 Dollar
Abendessen für 2 Pers.:	
Pizza und Cola	14 Dollar
Steak und Bier	30 Dollar
Steakhaus 5 Sterne	60 Dollar
Benzin pro Liter	0,45 DM

Für weitere Fragen steht Euch gerne zur Verfügung  
Euer Skispezi Louis Schneider

## GORE-TEX - die Faser des Jahrhunderts

Ursprünglich wurde die GORE-TEX-Membrane für die Weltraumforschung entwickelt. Heute findet diese als Innenleben von hochwertiger Mode-, Sport- und Freizeitbekleidung Anwendung. Erfinder dieser Membrane war Bob Gore im Jahre 1969.

Das Basisprodukt ist der Kunststoff PTFE, woraus eine mikroporöse Membrane entwickelt wurde. Die GORE-TEX-Membrane hat pro qcm rund 1,4 Milliarden Poren, wodurch eine sehr hohe Wasserdichtheit (von 8 bar) erreicht wird.

Durch die besondere Struktur kann der Wind nicht in die Bekleidung eindringen. Die isolierenden Luftschichten im körpernahen Bereich bleiben somit auch bei Kälte und Sturm erhalten. Das Mikroklima, welches den Körper umgibt, wird nicht gestört.

Trotz dieser isolierenden Eigenschaften von außen ist die Membrane atmungsaktiv. Die GORE-TEX-Pore ist etwa 700mal größer als ein Wasserdampf-Molekül, wodurch Körperfeuchtigkeit in Form von Wasserdampf die Membrane ungehindert nach außen durchdringen kann.

Diese Atmungsaktivität bleibt nachweislich auch bei Regen erhalten. In der Motorradsport-Bekleidung wird GORE-TEX auf drei Arten verarbeitet:

**Laminat:** Die GORE-TEX-Membrane ist fest mit dem Oberstoff verbunden und innen mit einem Futterstoff versehen.

**Z-Liner:** GORE-TEX wird lose zwischen Oberstoff und Innenfutter eingearbeitet.

**Thermo-Dry:** Das System gleicht dem Z-Liner, jedoch wird hierbei GORE-TEX mit einem Spezial-Vlies fest verbunden. Dadurch wird bei geringem Volumen eine hohe Wärmeisolation erreicht.

Bevorzugter Verarbeitungstoff in der Motorrad-Bekleidung ist das reiß- und abriebfeste CORDURA-Textilmaterial. Außerdem wird GORE-TEX in Verbindung mit KEVLAR-Stretch, TACTEL und bereits auch Leder angeboten.

Nachdem die Sicherheitsansprüche an die Fahreranzüge immer mehr steigen, werden zusätzlich Protektoren an den sturzgefährdeten

Stellen, wie Schultern, Rücken, Ellbogen, Hüften und Knien, eingearbeitet. Hierbei werden Materialien wie DUO-Schaum, TQ-Schaum, KEPROTEC und Hartprotektoren verwendet.

Als zusätzlicher Abriebschutz an den exponierten Stellen wird, vor allem bei Textilanzügen, KEVLAR-Material in unterschiedlichen Stärken aufgebracht.

Diese neue Art von Fahreranzügen bringt dem Motorradfahrer in erster Linie ein hohes Maß an Tragekomfort:

ATMUNGSAKTIV - REGENDICHT - WINDDICHT -  
TEMPERATUR AUSGLEICHEND - LEICHTES GEWICHT -  
ALLWETTERTAUGLICH - das sind die positiven Eigenschaften, die uns die Hersteller versprechen.

Zusammenfassend kann man sagen:

Bekleidung mit GORE-TEX-Membrane ist eine wirklich gute Alternative für Motorradfahrer, welche die Freude am Motorradfahren mit Komfort und Sicherheit verbinden wollen. "Tourentauglich"

Hans Binder

---

Endlich ...

Seit dem 1. April können Motorradfahrer, die nur die Fahrerlaubnis der Klasse 1a haben, ihren Führerschein zur Klasse 1 umschreiben lassen!

Voraussetzung: Mindestalter 20 Jahre, 2 Jahre und 4000 km Fahrpraxis auf einer 1a-Maschine und sauberes Punkte-Konto in Flensburg.

Wie geht's: Mit Personalausweis, Führerschein, zwei Paßfotos evtl. Sehtest und 47,- DM bei der Führerscheinstelle aufkreuzen, Führerscheinantrag ausfüllen und eine Erklärung, daß man die geforderte Fahrpraxis hat, unterschreiben.

Wartezeit: ca. vier Wochen, man wird benachrichtigt, wenn der neue Schein abzuholen ist.

Thomas Ostermeier

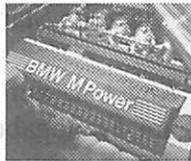
## DAS NEUE BMW M3 COUPÉ



### Wenn Sie auch Ihren Alltag gern temperamentvoll gestalten.

Neu und einfach faszinierend: das BMW M3 Coupé. Ein exklusives Sportcoupé, das von der BMW Motorsport GmbH mit einem temperamentvollen, 210 kW (286 PS) starken M Power-Triebwerk ausgestattet wurde. Die spontane Leistungsentfaltung und das souveräne Fahrver-

halten werden Sie begeistern; die hohe Alltags-tauglichkeit – das neue M3



Coupé bietet vier Personen bequem Platz – wird Sie beeindrucken. Wenn Sie mehr über das

neue M3 Coupé erfahren wollen, informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210–216  
8000 München 70  
Tel. 089/714 50 24



## Veedol Langstreckenpokal

Erster Lauf am 20.03.1993:

Ein dubioses Wochenende begann. Für uns bereits in der Nacht von Donnerstag auf Freitag um 1.30 Uhr, wo wir von München aus starteten, um das Auto (BMW M3 Gruppe N) von Manfred seinem Team in Landsberg/Lech zu übernehmen und zum Nürburgring zu bringen. Wir starteten um 3.00 Uhr in Landsberg und waren um 9.30 Uhr am Ring. Als wir das Auto ausluden, stellten wir mit Schrecken fest, daß das Auto gar nicht fertig war (Auspuff, Sicherheitsgurt, Stoßstangen, Hauptbremszylinder und ABS-Steuergerät lagen noch im Hänger). Sein Teamkollege und Autobauer wollte eigentlich um 11.00 Uhr da sein, sein Eintreffen wurde jedoch durch einen Motorschaden an seinem privaten Golf auf 19.00 Uhr verschoben. Die erste Probefahrt wurde dann in der Nacht von Freitag auf Samstag um 1.30 Uhr mit roter Nummer durchgeführt.

Im Training lief es bei den Beiden einigermaßen gut, so daß sie den zwölften Trainingsplatz inne hatten. Das Rennen verlief problemlos, wo sie den vierten Platz von vierzehn Startern belegen konnten.

Ich bekam kurzfristig ein Angebot, auf einem neuen Honda Civic Vtec zu starten. Ich hatte am Freitagabend bei den Einstellfahrten erstmalig die Gelegenheit, das Fahrzeug eine Runde lang zu testen; dabei stellte ich fest, daß das Fahrwerk miserabel und das Fahrzeug absolut serienmäßig war (elektr. Fensterheber, elektr. Schiebedach, Zentralverriegelung, Servolenkung und ABS). Es ging uns aber hierbei um einen eigentlichen Funktionstest unter Rennbedingungen. Welcher am Ende mit dem fünften Platz von sieben Startern belohnt wurde. Anzumerken sei noch, daß wir fünf Strafminuten wegen Nachtankens während der Startaufstellung bekamen, wo ein übereifriger Mechaniker aus dem Kanister noch zwei Liter nachtankte. Das Wetter war hervorragend, so daß ich mir gleich einen Sonnenbrand holte.

## Zweiter Lauf am 03.04.1993:

Dieses Mal konnten wir am Freitag Morgen um 9.00 Uhr in aller Ruhe von München aus starten. Am Ring angekommen, stellten wir fest, daß das Team von Manfred Anspann bereits anwesend war. Das Auto konnte dieses Mal in aller Ruhe bei den Einstellfahrten teilnehmen. Im Training waren sie nach einigen Hinterachsproblemen ziemlich weit hinten. Im Rennen fiel dann auch noch das Getriebe aus, so daß sie sich über ihren achten Platz von sechzehn Startern sehr freuten. In dieser Klasse wurde das offizielle Ergebnis noch nicht bekannt gegeben, da ein Protest gegen den Erstplazierten Martin Wagenstetter aus Rosenheim wegen unerlaubten Doppeltankens (mit zwei Zapfpistolen) läuft, so daß es eventuell noch ein siebter Platz wird.

Am Freitag, als ich auf das Eintreffen des von mir zu bewegendenden Hondas wartete, bot sich für mich die Gelegenheit, auf einem Peugeot 205 Rally 1300ccm Gruppe N noch mitzunennen.

Daraus ergab sich dann, daß ich am Samstag im Training erst mit dem Honda fahren mußte und anschließend auf den Peugeot umstieg. Im Rennen sah das dann wie folgt aus: Einführungsrunde + sieben Rennrunden im Honda, aussteigen, zwölf Minuten Pause und dann zehn Rennrunden auf Peugeot. In der Honda-Klasse wurden wir fünfter von sieben Startern und in der Peugeot-Klasse wurden wir dritter von 25 Startern.

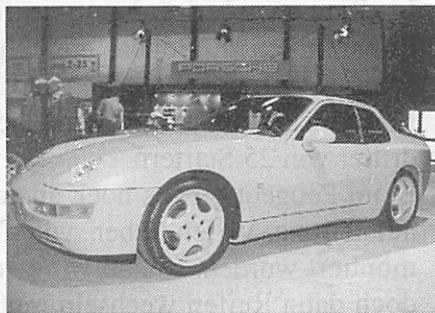
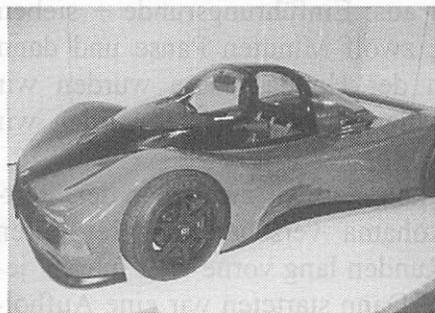
Beim Peugeot gibt es noch anzumerken, daß wir zweiter in der Startaufstellung waren, aber von Yokohama versehentlich Bergreifen montiert wurden, so daß wir zwei Runden lang vorne weg fuhren, jedoch dann Reifen wechseln mußten. Dann starteten wir eine Aufholjagd vom vierzehnten Platz nach vorne. Als ich das Auto übernahm, waren wir bereits wieder an achter Stelle. Ich fuhr mich dann auf den zweiten Platz nach vorne, wo mir dann in der letzten Runde noch ein Opel Astra am Adenauer Forst ins Auto fuhr, wodurch ich auf den dritten Platz zurückfiel.

M.A.D.S.

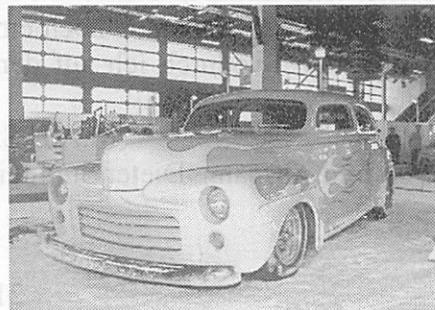
(Manfred Anspann, Dieter Steinlein)



Davon erprobte ich mich am Samstag im Training erst mit dem Honda fahren möchte und anschließend auf den Peugeot umsteigen.



Als ich das Auto übernahm, fand vom vierzehnten Platz nach vorne. Ich fahre mich dann mit dem Wagen von hinten wieder an achter Stelle.



## Auto 93 & Greger Racing Show

Vom Einzelkämpfer zum Team, von der Olympiahalle zu 16 Hallen mit 55.000 qm Ausstellungsfläche. Von der Konkurrenz zum Miteinander. Gemeinsam in schweren Zeiten Optimismus bewahren, nicht jammern, kämpfen, neue Perspektiven schaffen. Ein Gewinn für die Veranstalter, die Aussteller und das Publikum. Nahtloser, geglückter, zeitgemäßer Übergang zur neuen Form der Münchener-Automobil-Ausstellung, der "Auto 93 und Greger Racing Show" vom 31.3. - 4.4.1993 auf dem Münchener Messegelände.

"Faszination Auto - von der Konjunktur nicht zu bremsen" und "der Spaß am Automobil scheint noch existent zu sein", schrieb die SZ am 30. und 31.3.93, und der erste Festredner bei der offiziellen Eröffnungsfeier der Auto 93 & Greger Racing Show Fritz Haberl (Vize-Präsident CEKRA, Europäischer KFZ-Gewerbe-Verband) konnte sich in seiner optimistischen Rede dem nur anschließen. Er wollte sich am großen Jammern, das in unserem Lande fast schon zum guten Ton gehört, nicht beteiligen, sondern rief zum Anpacken auf: Es gilt jetzt einige Probleme wie z.B. Arbeitszeitverkürzung, hohe Lohnnebenkosten, Straßenrückbau, Autobahnvignette etc. zu bewältigen. Er führte aus, daß sich jetzt die Guten, Tüchtigen beweisen können, die Spreu sich vom Weizen trennen wird. Haberl erhoffte sich für die Ausstellung, die durch das "Zusammen" attraktiver geworden ist, mehr Besucher, neue Kontakte und evt. einige Abschlüsse, da hier eine Kaufberatung möglich ist, eben ein gutes Geschäft.

Der zweite Festredner Dr. Horst Teltschik (Vorstand Wirtschaft und Politik der BMW AG) zitierte Konrad Adenauer: "Wenn die anderen glauben, man ist am Ende, dann muß man erst richtig anfangen!" Er wies darauf hin, daß das Auto die Welt bestimmt, Arbeit wie Freizeit, es erlaubt uns "Freizeit zu leben" - daß das Auto oft totgesagt wurde, die Technik aber die Antwort darauf gegeben hat: Herabsetzung des Benzinverbrauchs, Katalysator, neue Werkstoffe, Recycling. "Die

Zukunft des Autos wird dadurch entschieden, wie das Auto der Zukunft aussehen wird", meinte er zum Abschluß seiner Rede.

Als dritter Festredner erklärte Dr. Georg Frh. von Waldenfels (Bayerischer Staatsminister der Finanzen) um fünf vor 12 Uhr die Auto 93 & Greger Racing Show als eröffnet, nachdem er in seiner Ansprache

- ein enges Miteinander von Politik und Wirtschaft (so wie in Bayern schon immer versucht) forderte;
- sich gegen ein Tempolimit aussprach, da dies keine Probleme löst;
- versicherte, daß die CSU in Bayern alles tun wird, damit der Autofahrer nicht zur "Melkkuh der Nation" wird;
- sich für fairen Wettbewerb des Transportgewerbes in Europa einsetzen will;
- feststellte, daß optimistische Unternehmer in der Normalisierungsphase im KFZ-Gewerbe gefragt sind.

Die neue Auto 93 & Greger Racing Show hatte über 120.000 Besucher! Auf der Verkaufsausstellung wurden, nach dem Genfer Autosalon, zahlreiche Deutschland-Premieren aller bedeutenden deutschen Hersteller geboten, so wie Informationen über Automobile, Motorräder, Off-Road, Zubehör und Oldtimer. In einem großen Show-Center zeigte die Greger Racing Show die wichtigsten Formel I, Renn- und Sportwagen, Funny Cars, Dragster und in einer Sondershow die aufregendsten Autos aus Amerika. Zahlreiche Prominente aus Politik, Wirtschaft und Sport hatten sich angesagt. Der Besucher konnte an mehreren Verlosungen teilnehmen, als Hauptgewinn winkten z.B. Hubschrauber-Rundflüge oder ein Mercedes. Weltpremiere hatte der internationale Design-Preis "Eurosign".

Am ADAC-Stand konnte sich der Verbraucher mittels Computer über sein Idealauto informieren und den Wert seines Gebrauchtwagen ermitteln, sich über KFZ-Versicherungen beraten lassen und das Neueste über den ADAC-GT-Cup für Supersportwagen und den ADAC-Junior-Cup für Serien-Motorräder erfahren.

Nonstop wurden Rennfilme, Fahrsimulationen, Geschicklichkeitswettbewerbe und Reaktionstests angeboten.

Eine Ausstellung, die jeden Autofan begeistern mußte.

Uli Wagner

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***



J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.



**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089 / 6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur



**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH**  
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf  
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-  
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22  
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

An alle Textler und Schriftsteller im ACM-ECHO  
sowie an alle Mitglieder des ACM

Es bedarf nur einer Hauptversammlung sowie nur einer "Androhung" unseres altgedienten "ECHO-HOBBY-SCHREIBERS" F.B. und schon ist das neue Heft voller tatendrängender Texte- und Berichte-Verfasser !

Toll, solche inhaltsvollen Geschichten zu lesen - sei es als Bett oder (wie bei mir) als Ampel-Lektüre unserem Münchner (mehr) STOP- wie GO-Verkehr.

Nur ist es schade, wenn sich die Bemühenden nur mit einem meist nicht definierbaren Kürzel vorstellen. Das obige "F.B." glaube ich zu kennen. Laßt Euch doch den vollen ehrenwerten Namen abdrucken. Den HDW vermag man noch unterzubringen: den oder die H.P. und c.h. sowie die "MOT-GANG" M.A.D.S. (sprich "MATZ" - mad Maxens) und H.B. vielleicht weniger - oder doch nicht ?!

Es wäre doch sehr geschmeichelt, wenn man den spoilerbewehrten B.B. mit der (immer noch attraktiven) "B.B." verwechselt, stimmt's ?

Also ich meine, daß es alle mal wert ist, dessen Namen aususchreiben, dem es wert ist, einen Artikel zu verfassen, in der wenigen Freizeit, die jeder von uns hat.

Nun, lieber F.B., so langsam lernt man Dein Zeitopfer zu schätzen, das Du 8 Jahre lang beim Schreiben für den ACM gebracht hast.

Aber wenn ich an die vielen Lungenbrötchen denke, die beim Verfassen des ECHOs Dein Leben um die gleiche Zeit verkürzen werden ...

Um so anerkennenswerter, daß Du Dich trotz gelungener Delegation immer noch so stark engagierst. Mach nur weiter so - als Präsident !

Vielleicht schaffen wir dann mal auch eine motorsportliche Veranstaltung über den Salzburgring hinaus - so mal zum NÜRBURGRING zum "90.". Ich wüßte auf Anhieb etliche Helfer hierzu.

So, nun bittet da doch auf Seite 18 des ECHOs so ein Kürzel "c.h." (könnte dieses aus einer Anzeige aus Seite 26 abgeleitet sein ?) um einen Mittwoch-Treff für Damen im ACM.

Männer, wie wär's denn mit einem Strick- und Nähkurs an jedem 2. Mittwoch im Monat ?

Ich bin sicher, jede unserer Ladies würde aufschreien vor Freude über diese sinnvolle Abendgestaltung und sagen:

"Endlich lernt der Alte seine Knöpfe selbst anzunähen."

Übrigens:

Ein "altgedienter" im Club kann dies schon ganz gut - H.S. bzw. zukünftig H.S.v.H. !

Aber als Kavaliere sollten wir den wenigen Damen die sich motorsportmäßig (tatsächlich?) interessieren, doch jeden 2. Donnerstag im Monat Gelegenheit geben, sich mit ACMlern, die dies wünschen, zu treffen.

Abschließend:

Ich habe nichts gegen schöne Frauen - schon gar nicht gegen motorsportbegeisterte, aber außer der J.H. und der J.K. ist mir diesbezüglich in den letzten Jahren im ACM niemand aufgefallen, der auch nur annähernd nach außen seine Motorsportverbundenheit zeigte.

Vielleicht ist aber die jüngste Vergangenheit an mir so rasch im stressigen Alltag vorbeigezogen, daß ich gar nicht bemerkt habe, welches Potential technisch interessierter Haus- und Geschäftsfrauen sich gebildet hat, das sich bisher Mittwochabends zu Hause u.U. langweilte und so eine motorsportliche Ergänzung sucht ?

Vielleicht kennt sich dieser kleine interessierte Kreis im Motorsport gar noch besser aus wie wir Männer ?!

Also bitte richtig verstehen:

Hierbei sind nicht die vielen treuen Helferinnen, mitsorgenden Ehefrauen und Schauspieler-Gattinnen gemeint, die wir glücklich sind, im ACM zu haben, und die ohne Einschränkung Farbe in manchmal triste Motor-Männerwelt bringen.

Vermutlich kann unser Autoclub sogar ohne eine solche hintergründige Unterstützung gar nicht existieren.

Also bitte nicht böse sein. Dies ist meine ganz persönliche, offene und ehrliche Stellungnahme zur Frage auf Seite 18 unten des letzten ECHOs.

P.S.

Wer dies ist ? Tja, die Redaktion weiß es (Aber ich steh zu meinen Ausführungen - ich bin in der Schule wegen meiner Offenheit schon immer aufgefallen und nenne daher den Verfasser: PETER SCHNEIDER).

...der  
Augen  
willen

**PINI**

**Brillen und Kontaktlinsen**

... und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

**am Stachus**

Sendlinger-Tor-Platz

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

**Sammelruf 55 22 67-0**

Der neue Audi 100 Avant  
Moderne Technik  
und intelligentes Design

Über den neuen Audi 100 Avant gibt es so viel zu sagen, daß wir dies gerne persönlich übernehmen möchten. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie mal vorbeischauchen, damit wir Sie ausführlich informieren können.



Bei Ihrem Partner für Audi



**AUTOHAUS  
FEICHT** G M  
B H

Volkswagen + Audi-Händler

**8013 Haar-München**

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

## Das Autofahrer-ABC (Fortsetzung)

**Aqua-Planing:** Kostenlose Unterwäsche für Kraftfahrzeuge. Merken Sie sich: Je schneller Sie bei Nässe fahren, desto sicherer und gründlicher wird Ihr Wagen gereinigt.

**Auspuff:** In die Vororte verbannte öffentliche Freudenhäuser, die über reichlich Parkfläche verfügen. Sollten Sie so einen "Auspuff" suchen, folgen Sie ganz einfach den Anzeigetafeln "Park and Ride".

**Autobahnraststätte:** Auch ein Auto braucht Liebe, Zärtlichkeit und viel Zuwendung - vor allem aber immer wieder Ruhepausen. Gerade lange Autobahnfahrten bedeuten für die meisten heute existierenden Autos eine fast unzumutbare Materialbelastung, welche sie meist nicht aushalten und dann ganz plötzlich zusammenbrechen. Daher muß der kluge Autofahrer seinem geliebten Schnauferl immer wieder kurze Ruhepausen gönnen. Dazu gibt es die "Autobahnraststätten". Während sich draußen das Auto erholt, setzt sich der Fahrer an die gemütliche Bar, trinkt ein paar Gläser Bier und ein paar Schnäpse. Um so sicherer kann er anschließend seine Fahrt fortsetzen.

**Autofahrergruß:** Autofahrer gelten weltweit als besonders böfliche Menschen. Da eine verbale Verständigung zwischen Autofahren sehr schwierig ist, entwickelten sich im Laufe der Zeit verschiedene Zeichen, mit welchen die Fahrer sich untereinander verständigen, ohne schreien zu müssen. Das bekannteste und am weitesten verbreitet dieser Zeichen ist der "Autofahrergruß". Dabei tippt sich der Autofahrer ein- oder mehrmals mit dem Zeigefinger gegen die Schläfe. Dieses Zeichen ist grundsätzlich dann zu geben, wenn man überholt wird. Da auch Nicht-Autofahrer neuerdings diesen Gruß imitieren, hat sich ein Ersatzzeichen eingebürgert, bei welchem der überholte Fahrer statt dessen mittels Daumen und Zeigefinger einen Kreis bildet und damit dem Überholenden zuwinkt; dieses Zeichen bedeutet frei übertragen: "Das haben Sie einfach Spitze gemacht!"

**Autofriedhof:** Begräbnisstätte für das geliebte Blechspielzeug, um es nicht einfach pietätlos verrotten zu lassen, sondern - nach dem sonntäglichen Waschen des Nachfolgers - gemeinsam mit der andächtigen Familie einen Kranz oder wenigstens ein paar Blumen niederlegen zu können, - an einem geweihten Platz, wo unser geliebtes "Moppele", "Schnauferle" oder "Sauser" seine letzte Ruhe fand. Kenner kaufen gleich mehrere Ruheplätze.

**Autokäufer:** Bisher grundsätzlich normaler Mensch, der plötzlich, nach Ausschalten des Verstandes, völlig triebhaft handelt und sich weder durch Ehefrauen noch durch Umwelt, Bankberater oder die Lohnbuchhaltung in irgendeiner Weise beeinflussen läßt.

**Automatik:** Wissenschaftliche Lehre, beschäftigt sich mit den spezifischen Eigenarten der Flipper-, Zehnerl-, Schieß- und Zigarettenautomatik. Hat sich inzwischen auch der Lehre der Schaltautomatik bemächtigt, dort aber nur bei Menschen durchgesetzt, die bereit sind, ihrer Bequemlichkeit ein paar Kilometer Spitze zu opfern.

**Automobiltestbericht:** Von den Automobilherstellern verfaßter und bereitgestellter Prospekt eines Neuwagens, der in Automobilzeitschriften abgedruckt wird. Zeichnet sich durch kritische Anmerkungen aus, welche jedoch wohl dosiert sind. In den Normalprospekten, welche dem interessierten Kunden überreicht werden, fehlen diese.

**Autowerkstätte:** Fachwerkstätte für kranke Autos; alle anfälligen Reparaturen werden durch Meister durchgeführt, was sich schon aus der Rechnung ergibt, wo nur Meisterstunden in Ansatz gebracht werden. Dies ist leicht erklärlich: Die Lehrlingsausbildung ist heute derart teuer geworden, daß eine Lehrlingsstunde viel zu kostspielig wäre, um sie dem Kunden in Rechnung zu stellen. Im übrigen erfolgt die Abrechnung längst nicht mehr in Stunden, sondern in Arbeitseinheiten, was auch immer das heißen mag. Übrigens ist die Qualität unserer heutigen Autos so hoch, daß in absehbarer Zeit mit dem völligen Verschwinden der Autowerkstätten gerechnet werden muß.

**Baum:** Eigensinniges Gewächs, das genau dort dem Boden entspringt, wo man sich entschlossen hat, die Fahrbahn zu verlassen.

**Beifahrer(in):** Neben dem Fahrer sitzendes Wesen, das immer alles besser weiß, aber in dem Moment, in dem es nach der einzuschlagenden Richtung gefragt wird, keine Ahnung hat.

**Beule:** Der Begriff ist den bildenden Künsten, Abteilung Metallplastik, entlehnt; Ästheten unter den Autofahrern versuchen, mittels der Beulen die meist langweilige Serienform ihrer Autos individuell zu verändern. Merke: Je größer die Beule, desto größer der Künstler!

**Blebschaden:** Entsteht, wenn als Folge der Energievernichtung zwischen zwei PKW die schlanke Linie der Autos verändert wird. Versicherungstechnisch heißt der Blebschaden am eigenen Fahrzeug immer "Totalschaden", am gegnerischen Fahrzeug dagegen immer "Bagatellschaden".

**Brummi:** Graphisches Kunstwerk auf der Heckklappe eines Lastwagens; nur in stundenlangem Studium dieser Grafik wird es uns möglich, das schwere Dasein eines Lastwagenfahrers voll zu verstehen.

**Cabriolet:** Bläst einem ständig die Haare ins Gesicht, ist saukalt, zieht ständig, muß ewig auf und zu gemacht werden, im Winter tropft Schnee und Regen auf Fahrer und Beifahrer, die Heizung ist absolut unbefriedigend und die Scheiben ständig eingefroren; aber aussehen tut man darin, das ist einfach einsame Spitze!!!

M.A.D.S.

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von **16.00-19.00 Uhr** besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 70,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 8000 München 70, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



# Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40